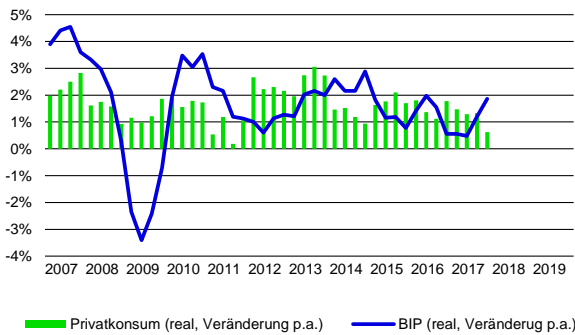


- BAK Economics prognostiziert für das Gesamtjahr 2018 unverändert ein kräftiges Wirtschaftswachstum von 2,4%. Rückenwind kommt vom nach wie vor freundlichen internationalen Konjunkturmilieu, welches den Schweizer Aussenhandel in den kommenden Monaten weiter stützen wird. Aber auch die inländische Endnachfrage sorgt für Impulse. Im Jahr 2019 ist mit einer Normalisierung der konjunkturellen Entwicklung und einem Schweizer BIP-Wachstum von 1,7% zu rechnen.
- Das Konjunkturbarometer der KOF stieg im Februar 2018 um 0,4 Punkte auf einen neuen Stand von 108,0. Damit stabilisierte sich das Barometer nach dem Rückgang vom Januar auf einem Niveau klar über dem langfristigen Mittel. Die stärksten positiven Beiträge zu diesem Ergebnis stammen aus dem Baugewerbe, gefolgt vom Gastgewerbe und dem inländischen Konsum.
- Der PMI von procure.ch/Credit Suisse notierte im Februar 2018 auf einem Stand von 65,5 Zählern und damit abermals praktisch auf dem Wert des Vormonats (+0,2 Punkte). Damit notierte er weiterhin weit in der Wachstumszone auf einem Wert, wie er zuvor nur in Boomjahren erreicht wurde.
- SNB: Für das Jahr 2018 liegt die bedingte Inflationsprognose mit 0,6% geringfügig tiefer als die im letzten Quartal prognostizierten 0,7%. Für 2019 sieht die Nationalbank nun eine Inflation von 0,9% voraus, verglichen mit 1,1% im Vorquartal. Für 2020 erwartet die Nationalbank eine Inflationsrate von 1,9%.

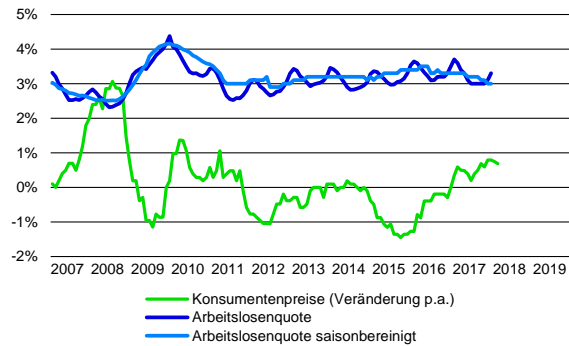
Entwicklung BIP und Privatkonsum



Quelle: SECO.

(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation

(2)



Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
BIP, real	2.3	1.9	2.3	1.7	1.5	2.0	1.7	-	1.8	1.8	2.4	1.7	2.0	1.8
	↗		↗	↘	↘		→		→	→	→		→	↘
Privatkonsum	1.4	1.5	1.6	1.5	1.4	1.4	1.3	-	1.4	1.6	1.6	1.7	1.5	1.5
	→		↗	→	→		↘		↗	↗	→		→	→
Öffentlicher Konsum	0.7	0.5	1.2	0.6	-	-	1.8	-	1.0	0.8	1.3	1.2	1.2	0.8
	↘		↘	→			→		↗	→	→		→	↗
Ausrüstungsinvestitionen	3.7	3.2	4.4	1.9	4.5	3.4	3.5	-	2.9	2.8	4.7	3.3	4.0	2.9
	↗		↗	↘	↗		→		↘	→	↘		→	↗
Bauinvestitionen	1.1	0.3	1.8	1.7	1.4	0.1	1.0	-	0.7	1.0	0.7	0.7	1.1	0.8
	↘		↘	↗	↗		↗		↘	→	↘		→	→
Exporte	4.5	4.1	6.2	4.3	2.8	4.7	4.0	-	3.5	3.3	4.8	3.3	4.3	3.9
	↗		↗	↘	↘		→		↘	↘	↘		→	↘
Importe	3.9	3.8	4.6	4.6	4.3	3.5	3.5	-	2.8	3.1	4.8	4.0	4.0	3.8
	↘		↘	↗	↗		→		↘	↘	↘		→	→
Arbeitslosenquote	2.9	2.8	3.0	2.9	3.3	3.4	3.1	-	2.9	2.7	2.8	2.7	3.0	2.9
	↘		↘	↘	↗		→		↘	↘	↘		→	↘
Teuerungsrate	0.3	0.7	0.5	0.5	1.0	1.4	0.5	-	0.6	0.9	0.7	0.9	0.6	0.9
	↗		↗	→	→		→		→	→	↘		→	→

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 19.12.2017 (21.9.2017), KOF: 14.12.2017 (5.10.2017), Créa: 17.11.2017 (30.5.2017), CS: 12.12.2017 (12.9.2017), UBS: 19.1.2018 (16.11.2017), BAK: 8.3.2018 (7.12.2017).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

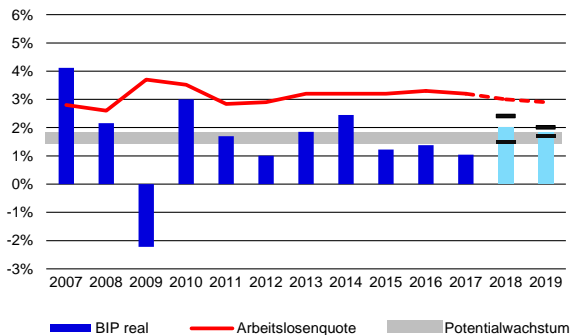
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

## BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

	2018							Ø	2019							Ø
	Créa	CS	UBS	SECO	KOF	BAK	KOF		BAK	UBS	SECO	Créa	CS			
BIP, real	1.5	1.7	1.8	2.3	2.3	2.4	2.0	1.7	1.7	1.8	1.9	2.0	-	1.8		

## Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)



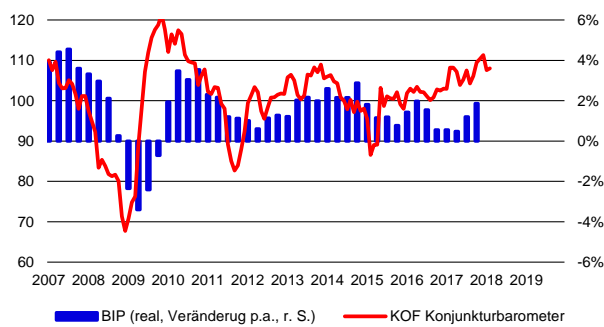
- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Die Werte für 2018 und 2019 sind Prognosen.  
Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

## KOF Konjunkturbarometer

(5)



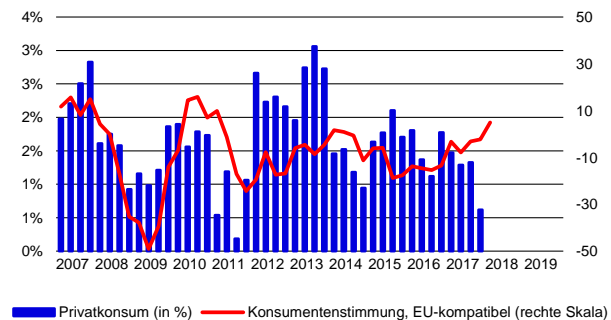
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Das Konjunkturbarometer der KOF stieg im Februar 2018 um 0,4 Punkte auf einen neuen Stand von 108,0. Damit stabilisierte sich das Barometer nach dem Rückgang vom Januar auf einem Niveau klar über dem langfristigen Mittel. Die stärksten positiven Beiträge zu diesem Ergebnis stammen aus dem Baugewerbe, gefolgt vom Gastgewerbe und dem inländischen Konsum.

Quelle: KOF, SECO.

## Privatkonsum und Konsumentenstimmung

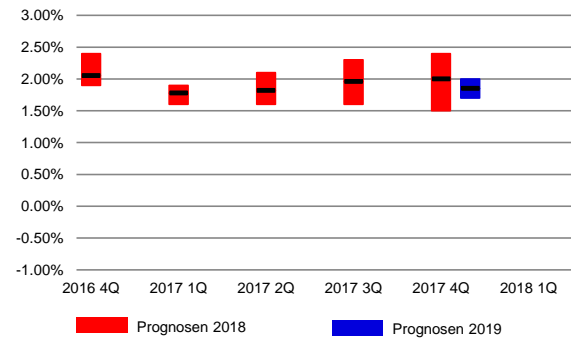
(6)



- SECO: Die Stimmung der Schweizer Konsumenten hat sich verbessert. Der Gesamtindex stieg im Januar 2018 merklich und liegt aktuell bei 5 Punkten, dem höchsten Stand seit sieben Jahren. Deutlich optimistischer präsentieren sich die Erwartungen für die allgemeine Wirtschaftsentwicklung und die Arbeitslosigkeit.

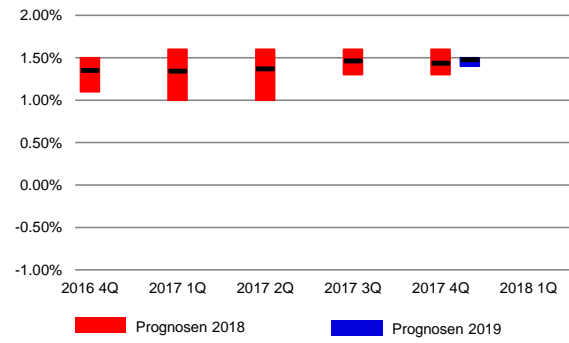
Quelle: SECO.

Entwicklung Prognosen BIP



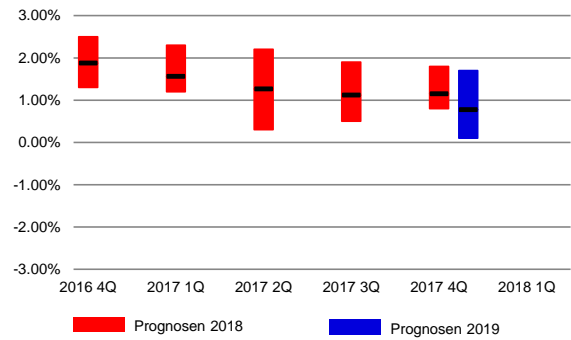
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(7) Entwicklung Prognosen Privatkonsum



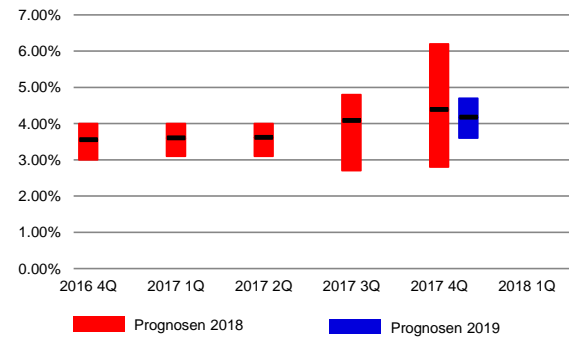
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Entwicklung Prognosen Bauinvestitionen



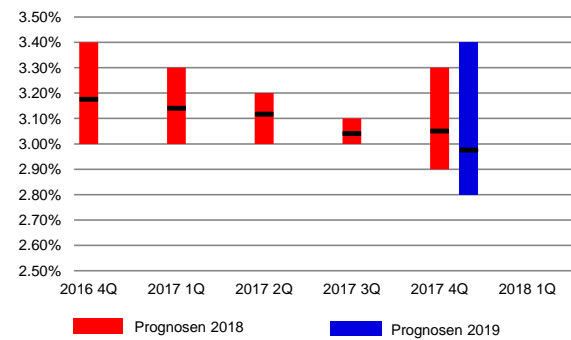
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(9) Entwicklung Prognosen Exporte



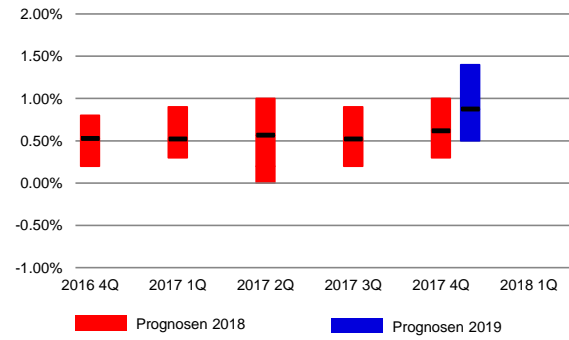
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Entwicklung Prognosen Arbeitslosenquote

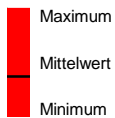


Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

(11) Entwicklung Prognosen Teuerungsrate



Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1.

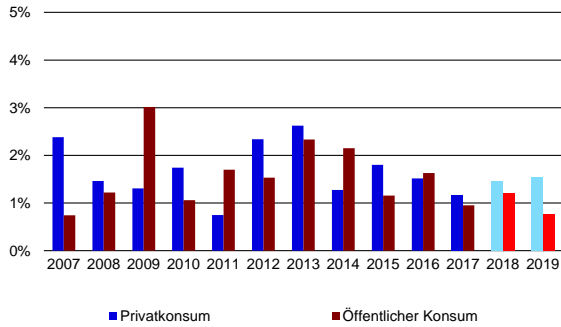


Die horizontale Achse zeigt die verschiedenen Prognosezeitpunkte an. Die roten Balken zeigen die Bandbreite der Prognosen für das Jahr 2018, die blauen die für das Jahr 2019. In schwarz ist jeweils der Mittelwert dargestellt.

	2018							2019						
	CS	SECO	Créa	UBS	KOF	BAK	Ø	Créa	SECO	KOF	UBS	BAK	CS	Ø
Privatkonsum	1.3	1.4	1.4	1.4	1.6	1.6	1.5	1.4	1.5	1.5	1.6	1.7	-	1.5
Öffentlicher Konsum	0.7	1.0	1.2	1.3	1.8	-	1.2	0.5	0.6	0.8	1.2	-	-	0.8

## Konsumveränderungen

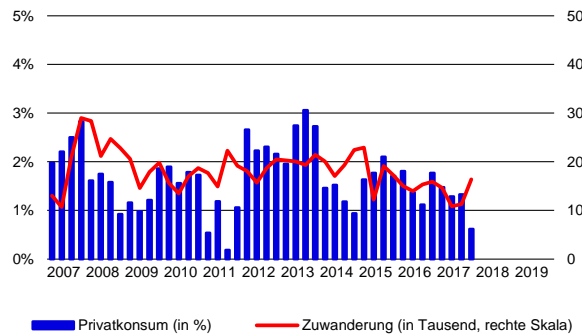
(13)



Anm.: Die Werte für 2018 und 2019 sind Prognosen.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

## Privatkonsum und Zuwanderung

(14)

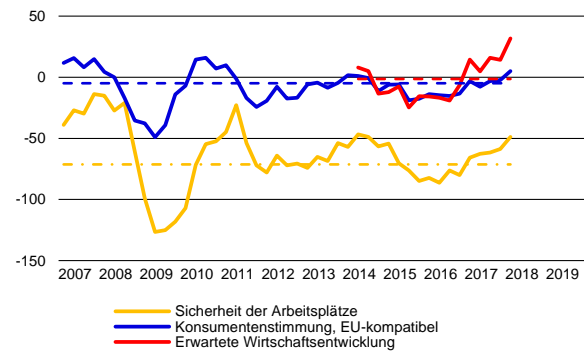


4. Quartal 2017	
Zuwanderungssaldo	16'392
4. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Privatkonsum	0.6%

Quelle: BFS (2001-2009), SEM (ab 2010), SECO.

## Index der Konsumentenstimmung

(15)



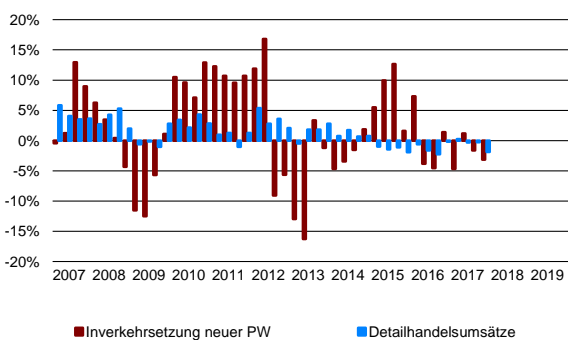
Januar 2018	Index-Stand
Konsumentenstimmung	1
Sicherheit der Arbeitsplätze	-49
Konsumentenstimmung, EU-kompatibel	5
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	32

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Anm.: Die gestrichelte Linie zeigt den jeweiligen Mittelwert an.  
Quelle: SECO.

## Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen (Veränderungen p.a.)

(16)



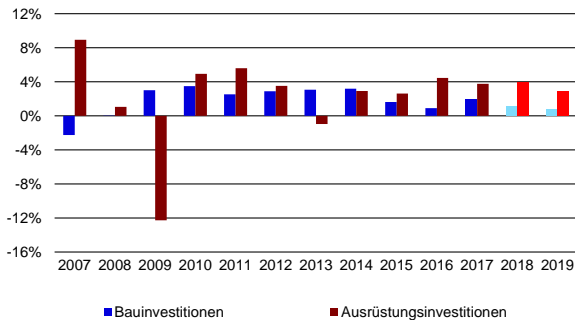
4. Quartal 2017	
Inverkehrsetzung neuer PW	-3.1%
4. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	-1.9%

Quelle: BFS.

	2018							2019						
Ausrüstungsinvestitionen	UBS	CS	SECO	KOF	Créa	BAK	Ø	KOF	UBS	SECO	BAK	Créa	CS	Ø
	2.9	3.5	3.7	4.4	4.5	4.7	4.0	1.9	2.8	3.2	3.3	3.4	-	2.9
Bauinvestitionen	UBS	BAK	CS	SECO	Créa	KOF	Ø	Créa	SECO	BAK	UBS	KOF	CS	Ø
	0.7	0.7	1.0	1.1	1.4	1.8	1.1	0.1	0.3	0.7	1.0	1.7	-	0.8

## Investitionen (Veränderungen p.a.)

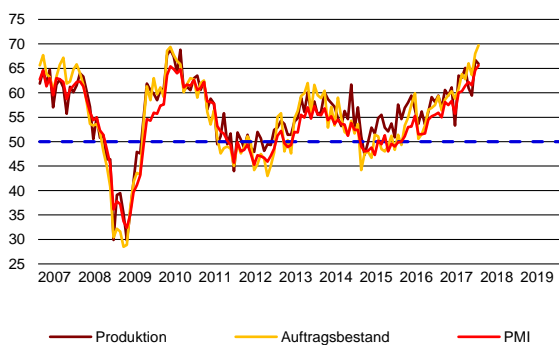
(17)



Anm.: Die Werte für 2018 und 2019 sind Prognosen.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

## Einkaufsmanagerindex (PMI)

(18)



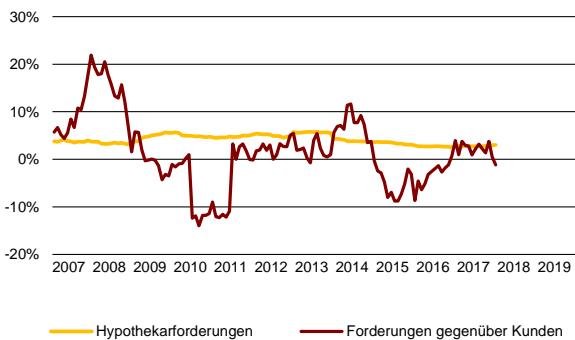
Dezember 2017	Index-Stand
PMI	65.6
Produktion	65.9
Auftragsbestand	69.7

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Anm.: Ein Stand des PMI oder eines Subindex über (unter) der 50.0-Punkte-Marke ist als Zunahme (Abnahme) zu interpretieren.  
Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

## Kreditvolumen Inland (Veränderung p.a.)

(19)

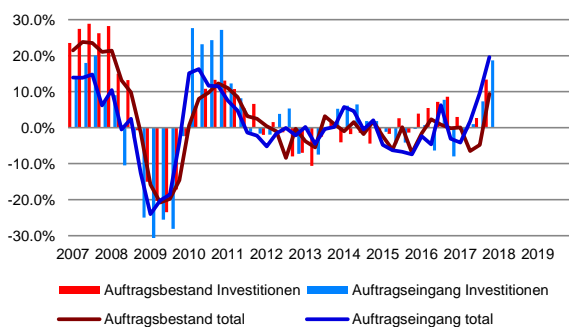


Dezember 2017	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekendarforderungen	973.9	3.0%
Forderungen gegenüber Kunden	159.8	-1.2%

Quelle: SNB.

## Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern (Veränderung p.a.)

(20)



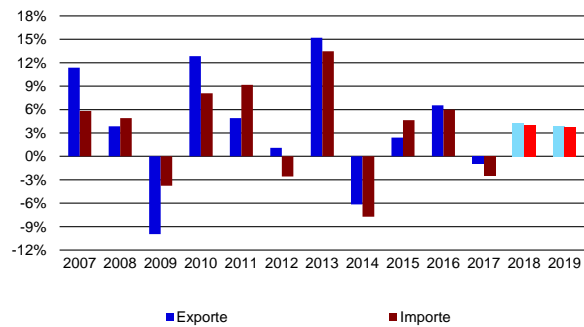
4. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	19.6%
Auftragseingang Investitionen	18.7%
Auftragsbestand total	9.3%
Auftragsbestand Investitionen	13.4%

Quelle: BFS.

	2018							2019						
	Créa	UBS	CS	SECO	BAK	KOF	Ø	UBS	BAK	SECO	KOF	Créa	CS	Ø
Exporte	2.8	3.5	4.0	4.5	4.8	6.2	4.3	3.3	3.3	4.1	4.3	4.7	-	3.9
Importe	2.8	3.5	3.9	4.3	4.6	4.8	4.0	3.1	3.5	3.8	4.0	4.6	-	3.8

### Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

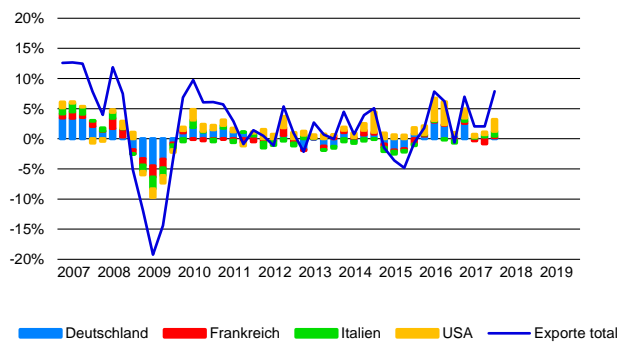
(21)



Anm.: Die Werte für 2018 und 2019 sind Prognosen.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

### Beitrag am Exportvolumenwachstum (Veränderung p.a.)

(22)

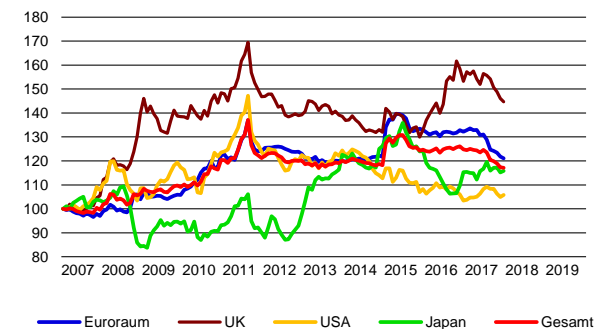


4. Quartal 2017	Veränderung p.a.
Exporte total	7.9%
Deutschland	1.1%
Frankreich	4.4%
Italien	13.8%
USA	12.2%

Quelle: EZV.

### Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(23)



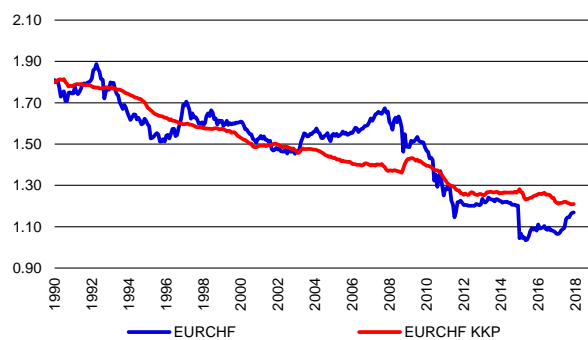
15.03.2018	Devisenkurs
EUR	1.17
GBP	1.32
USD	0.95
JPY (100)	0.89

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

### EUR/CHF und Kaufkraftparität (KKP)

(24)



31.12.2017	KKP
KKP	1.21

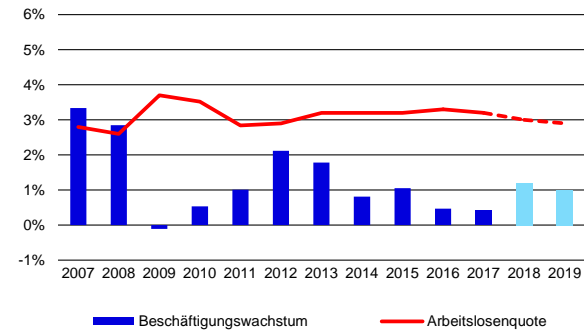
- Das Konzept der Kaufkraftparität (KKP) kann verwendet werden, um den «fairen» Wert einer Währung zu bestimmen. Kaufkraftparität liegt vor, wenn die unterschiedlichen Währungen durch die Wechselkurse dieselbe Kaufkraft haben und somit mit einer Währungseinheit (z.B. 100 Franken) in beiden Währungsräumen derselbe Warenkorb erworben werden kann. Liegt der KKP EURCHF Kurs über dem EURCHF Wechselkurs, dann ist der Franken überbewertet.

Quelle: UBS CIO, Macrobond.

	2018							Ø	2019							Ø
	Créa	CS	KOF	SECO	UBS	BAK	CS		Créa	KOF	SECO	UBS	BAK			
Arbeitslosenquote	3.3	3.1	3.0	2.9	2.9	2.8	3.0	-	3.4	2.9	2.8	2.7	2.7	2.9		

## Arbeitslosenquote (ALQ)

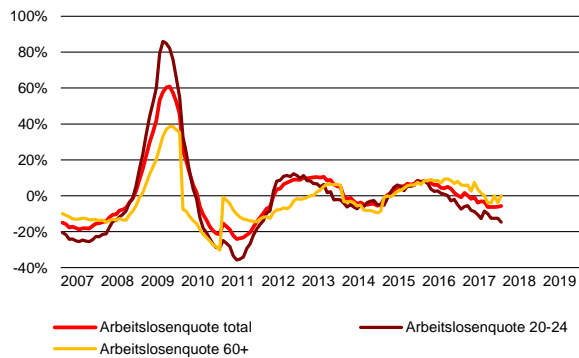
(25)



Anm.: Die Werte für 2018 und 2019 sind Prognosen.  
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

## Arbeitslosenquote (Veränderung zum Vorjahresmonat)

(26)



### Registrierte Arbeitslose

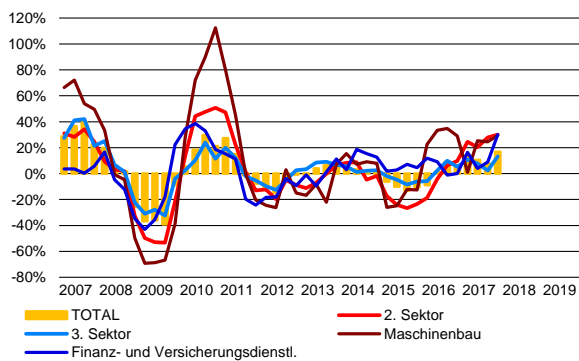
Februar 2018

	Anzahl	Δ*	ALQ
TOTAL	143'930	-9.9%	3.2%
2. Sektor	38'525	-14.9%	4.4%
Maschinenbau	1'615	-27.8%	2.2%
Chemie, Mineralölverarb.	1'503	-3.6%	2.8%
3. Sektor	98'595	-6.9%	3.3%
Finanz-&Versicherungsw.	6'889	-6.9%	2.8%

\* Veränderung zum Vorjahresmonat  
Anm.: Seit Juni 2016 beruhen alle Arbeitslosenquoten auf den Erwerbspersonenzahlen gemäss Pooling 2012-2014.  
Quelle: SECO.

## Offene Stellen (Veränderung p.a.)

(27)



### Index der offenen Stellen

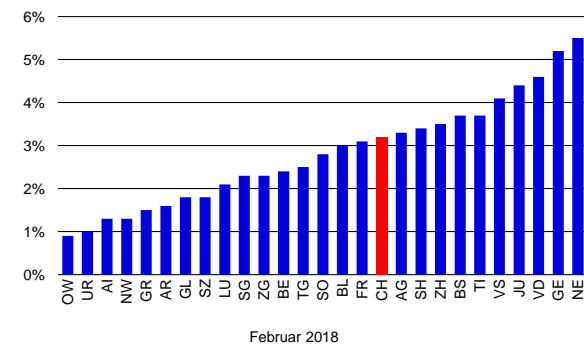
Veränderung p.a.  
4. Quartal 2017

TOTAL	17%
2. Sektor	30%
Maschinenbau	29%
3. Sektor	13%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	30%

Quelle: BFS.

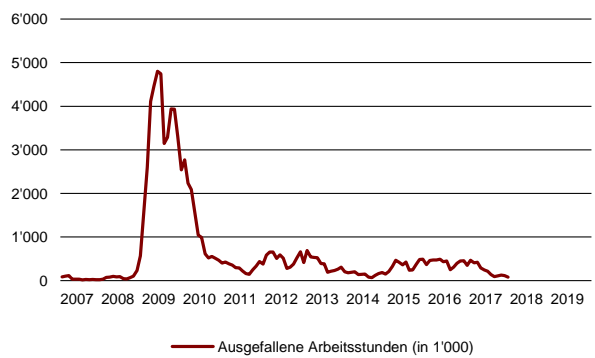
## Kantonale Arbeitslosenquoten

(28.a)



## Kurzarbeitszeit

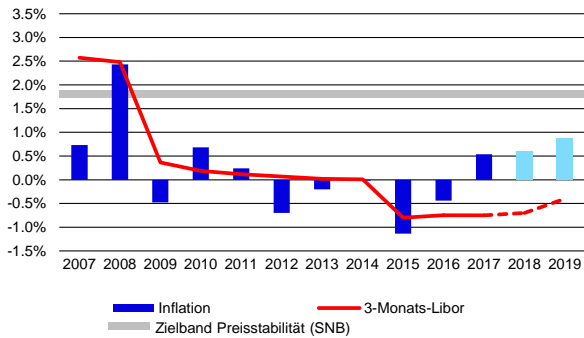
(28.b)



Quelle: SECO.

	2018							2019						
	SECO	KOF	CS	UBS	BAK	Créa	Ø	KOF	SECO	UBS	BAK	Créa	CS	Ø
Teuerungsrate	0.3	0.5	0.5	0.6	0.7	1.0	0.6	0.5	0.7	0.9	0.9	1.4	-	0.9

### Teuerungsraten



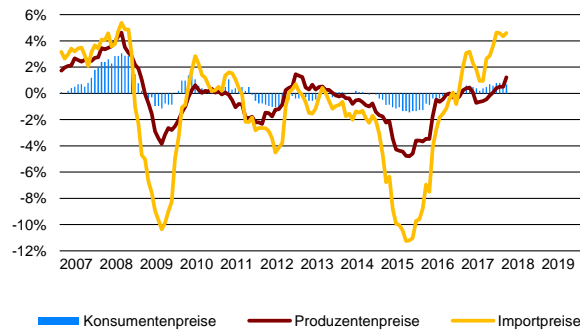
(29)

Inflationsprognosen SNB	2018	2019	2020
Prognose März 2018	0.6%	0.9%	1.9%
Libor	-0.75%		
Prognose Dezember 2017	0.7%	1.1%	-
Libor	-0.75%		

- SNB: Für das Jahr 2018 liegt die bedingte Inflationsprognose mit 0,6% geringfügig tiefer als die im letzten Quartal prognostizierten 0,7%. Für 2019 sieht die Nationalbank nun eine Inflation von 0,9% voraus, verglichen mit 1,1% im Vorquartal. Für 2020 erwartet die Nationalbank eine Inflationsrate von 1,9%.

Anm.: Die Werte für 2018 und 2019 sind Prognosen.  
Quelle: vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

### Produzenten- und Importpreise (Veränderung p.a.)

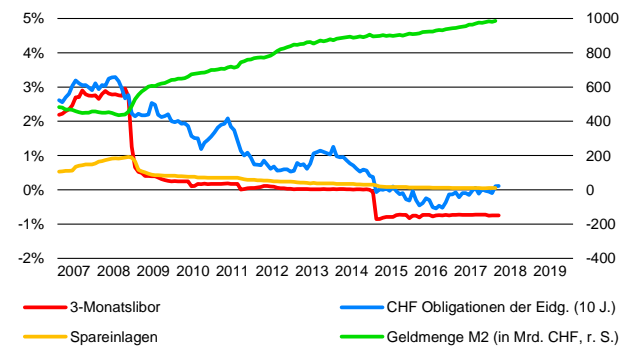


(30)

Februar 2018	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise		0.4%
Produzentenpreise		1.2%
Importpreise	0.3%	4.6%

Quelle: BFS.

### Zinsen und Geldmenge

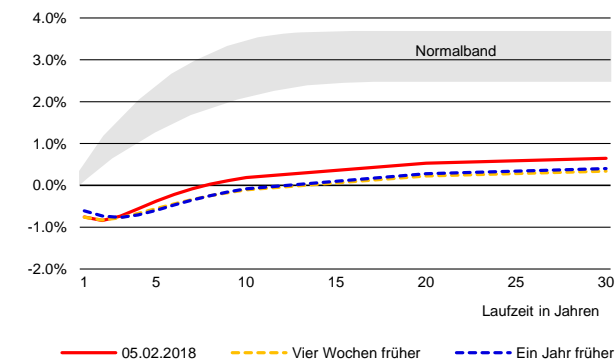


(31)

Februar 2018	
3-Monatslibor	-0.7%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	0.1%
Januar 2018	
Spareinlagen	0.1%

Quelle: SNB.

### Renditen von eidgenössischen Obligationen



(32)

	Zinsprognosen		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2018	2019	2018	2019
Seco	-0.7%	-0.4%	0.2%	0.4%
KOF	-0.7%	-0.4%	0.1%	0.4%
Créa	-	-	0.3%	1.1%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1% - 1.5%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).



Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(33)

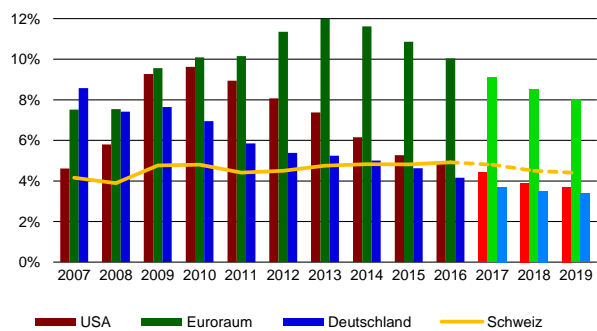
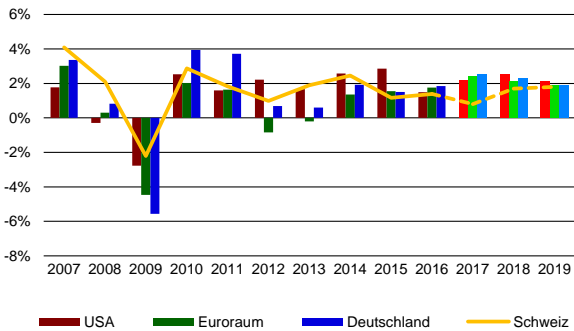
	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
CH	-	-	1.7	1.8	-	-	-	-	0.6	0.6	-	-	-	-	4.5	4.4	-	-
			↘					↗						↗				
GER	2.1	2.0	2.3	1.9	2.4	1.9	3.5	3.2	1.8	2.0	1.7	1.7	3.5	3.2	3.5	3.4	5.2	4.8
	↗		↗		↗	↗	↗		↗		→	→	↘		↘		↘	↘
GB	1.3	1.1	1.2	1.1	1.4	1.5	2.6	2.1	2.6	2.2	2.6	2.1	4.7	4.8	4.4	4.6	4.6	4.6
	→		↗		→	→	→		↘		↗	↘	↘		↘		↘	↘
JAP	1.2	1.0	1.2	1.0	1.2	1.0	0.8	1.2	1.0	1.7	0.8	1.1	2.8	2.7	2.8	2.8	2.8	2.7
	↗		↗		→	↘	↘		↗		↗	→	↘		↗		↘	↘
USA	2.3	2.1	2.5	2.1	3.0	2.7	2.1	2.2	1.7	2.1	2.5	2.1	4.3	4.1	3.9	3.7	3.9	3.6
	→		↗		↗	↗	↘		↘		↗	→	↘		↘		↘	↘
EU-27	2.2	2.0	-	-	-	-	1.5	1.8	-	-	-	-	7.7	7.2	-	-	-	-
	↗						↘						→					
Euroraum	2.1	1.9	2.1	1.9	2.3	1.8	1.4	1.6	1.5	1.7	1.8	1.7	8.5	7.9	8.5	8.0	8.4	8.1
	↗		↗		↗	↗	↗		↗		↗	→	↘	↗	↘		↘	↘
OECD	-	-	2.4	2.1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5.5	5.3	-	-
			↗											↘				

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:  
Europäische Kommission (EU KOM): 9.11.2017 (11.5.2017), OECD: 28.11.2017 (1.6.2017), DIW: 15.3.2018 (14.12.2017).  
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

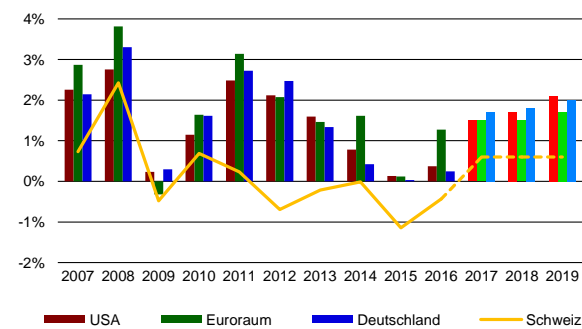
(34) Internationale Arbeitslosenquoten

(35)



Internationale Teuerungserwartungen

(36)

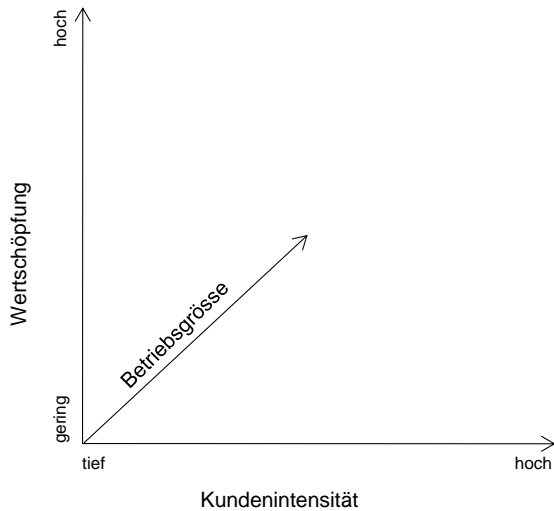


Anm.: Die Werte für 2017, 2018 und 2019 sind Prognosen.  
Quelle: OECD.

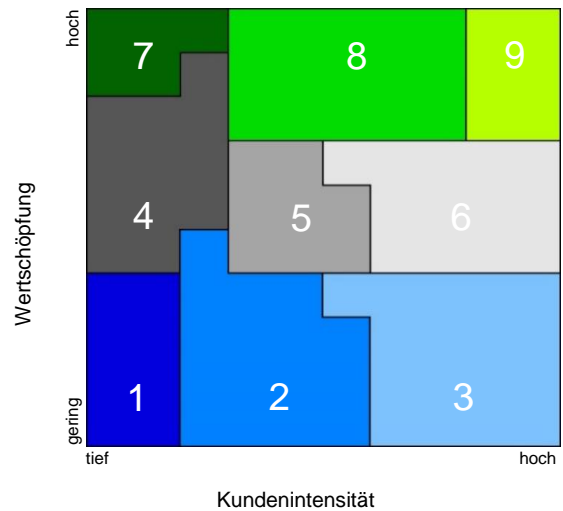
Die Nachfragersegmente im Büroflächenmarkt von Fahrländer Partner & CSL Immobilien wurden erstmals quantitativ für die ganze Schweiz ausgewertet. Die Nachfragersegmenten bilden ein wichtiges Instrument zur Analyse von Standorten, zur Konzeption von marktkonformen Büroflächen sowie zur Vermarktung.

Die Nachfragersegmente im Büromarkt sind eine Klassifikation der für den Büromarkt relevanten Betriebe nach den Dimensionen Wertschöpfung, Kundenintensität und Betriebsgrösse.

Drei Dimensionen der Nachfragersegmente im Büromarkt (37)



Neun Segmente des Büroflächenmarktes (38)



### Neun Nachfragersegmente im Büroflächenmarkt

Die neun Nachfragersegmente repräsentieren unterschiedliche Betriebe, die sich in ihren Präferenzen und in ihren Möglichkeiten, diese Präferenzen im Büromarkt umzusetzen, grundlegend unterscheiden. Sie basieren auf der Betriebszählung des Bundesamts für Statistik.

- |                            |                                |                            |
|----------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| 1 Dienstleistungszentralen | 4 Back Offices                 | 7 Spezialisierte Performer |
| 2 Lokale Dienstleister     | 5 Öffentlichkeitsnahe Betriebe | 8 Hauptsitze               |
| 3 Kreative Denker          | 6 Diskrete Berater             | 9 Exklusive Frontoffices   |

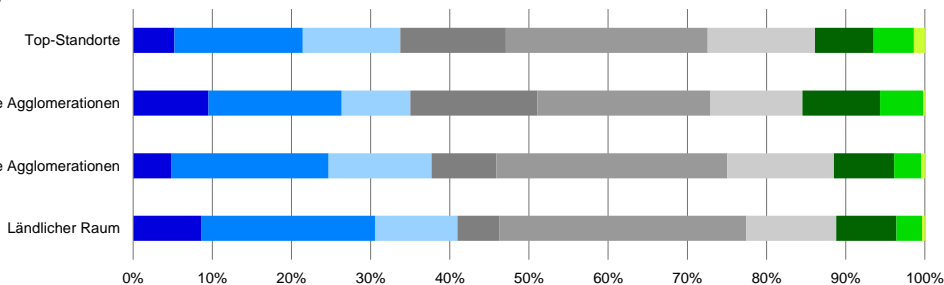
Quelle: Fahrländer Partner & CSL Immobilien.

Einen detaillierten Methodenbeschrieb sowie Factsheets finden Sie unter:

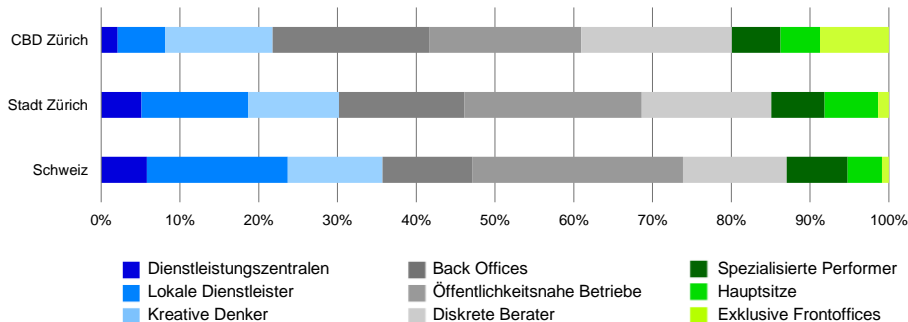
<https://www.fpre.ch/de/produkte/nachfrage-buero/>

Verteilung der Nachfragersegmente im Büroflächenmarkt nach Vollzeitäquivalente (2015) (39)

### FPRE-Raumtypen



### Stadt Zürich



- |                            |                                |                            |
|----------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| ■ Dienstleistungszentralen | ■ Back Offices                 | ■ Spezialisierte Performer |
| ■ Lokale Dienstleister     | ■ Öffentlichkeitsnahe Betriebe | ■ Hauptsitze               |
| ■ Kreative Denker          | ■ Diskrete Berater             | ■ Exklusive Frontoffices   |

Anm.: CBD = Central Business District.

Quelle: Fahrländer Partner & CSL Immobilien.

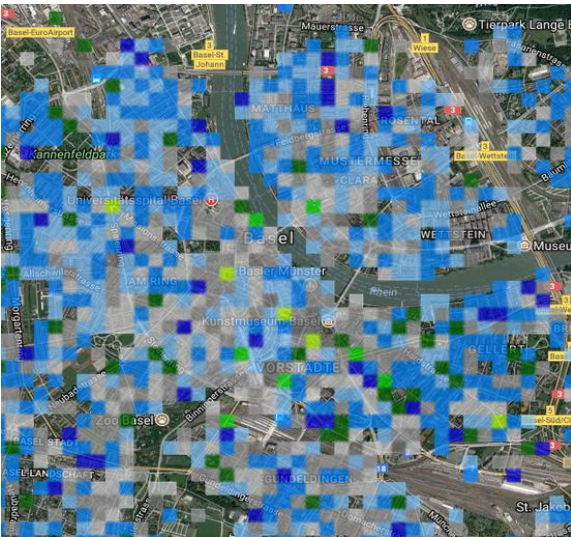
## Nachfragersegmente Büroflächenmarkt im Hektar-Raster

In einem Hektar-Raster können nun die jeweiligen dominanten Nachfragersegmente geographisch verortet und dargestellt werden.

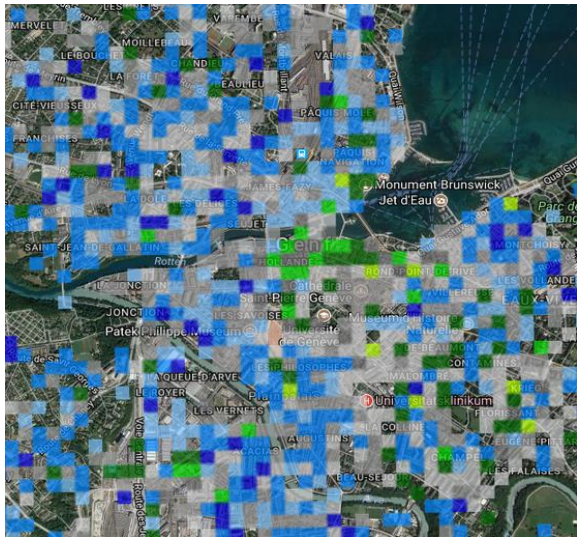
### Nachfragersegmente im Büroflächenmarkt (2015)

(40)

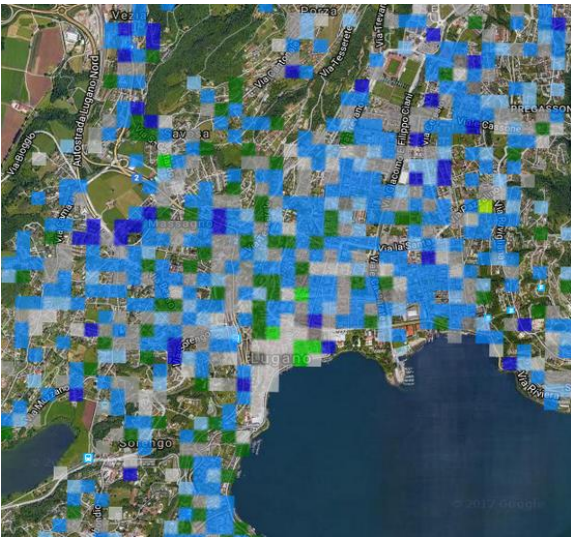
**Stadt Basel**



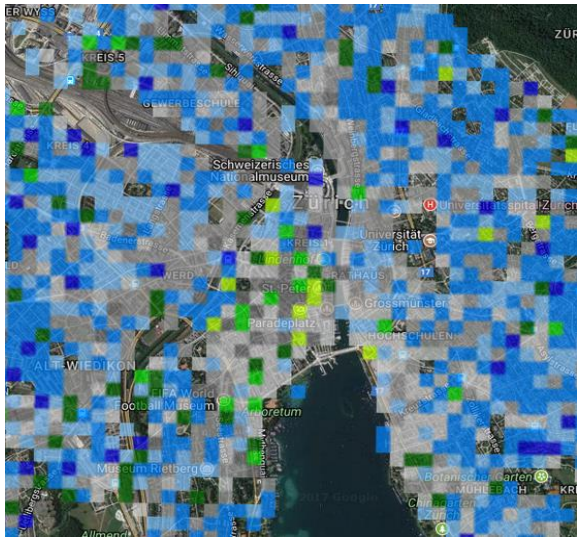
**Stadt Genf**



**Stadt Lugano**



**Stadt Zürich**



- |   |  |   |
|---|--|---|
| <span style="color: blue;">■</span> Dienstleistungszentralen  | <span style="color: grey;">■</span> Back Offices                 | <span style="color: green;">■</span> Spezialisierte Performer |
| <span style="color: lightblue;">■</span> Lokale Dienstleister | <span style="color: grey;">■</span> Öffentlichkeitsnahe Betriebe | <span style="color: green;">■</span> Hauptsitze               |
| <span style="color: lightblue;">■</span> Kreative Denker      | <span style="color: grey;">■</span> Diskrete Berater             | <span style="color: yellow;">■</span> Exklusive Frontoffices  |

Quelle: Fahrländer Partner & CSL Immobilien.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	4. Quartal 2017
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	Dezember 2017 Februar 2018
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAK	19.12.2017 14.12.2017 17.11.2017 12.12.2017 19.01.2018 08.03.2018
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2017 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	Februar 2018 4. Quartal 2017
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	4. Quartal 2017 Dezember 2017 1. Quartal 2018
7-12			SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAK	19.12.2017 14.12.2017 17.11.2017 12.12.2017 19.01.2018 08.03.2018
13	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2017 Vgl. Abb. 3
14		Zuwanderungssaldo Privatkonsum	BFS/SEM SECO	Dezember 2017 4. Quartal 2017
15		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2018
16	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	BFS BFS	4. Quartal 2017 4. Quartal 2017
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2017 Vgl. Abb. 3
18		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	Dezember 2017
19	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Dezember 2017
20	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	4. Quartal 2017
21	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2017 Vgl. Abb. 3
22	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	4. Quartal 2017
23			SNB	Dezember 2017
24			UBS, Macrobond	31.12.2017
25	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	Dezember 2017 2017 Vgl. Abb. 3
26	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	Dezember 2017
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	4. Quartal 2017
28.a		Arbeitslosenquote	SECO	Dezember 2017
28.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Dezember 2017
29	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	Februar 2018 Februar 2018 Vgl. Abb. 3
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Februar 2018
31		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	Februar 2018 Januar 2018 Januar 2018
32		Normalband	SNB Fahrländer Partner	Februar 2018 2017
33	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	EU Kommission OECD DIW	09.11.2017 28.11.2017 15.03.2018
34	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	28.11.2017
35-36			OECD	28.11.2017
37	Spezialthema		FPRE & CSL Immo.	2015
38	Spezialthema		FPRE & CSL Immo.	2015
39	Spezialthema		FPRE & CSL Immo.	2015
40	Spezialthema		FPRE & CSL Immo.	2015

---

**Disclaimer**      Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.

---

**Impressum**      Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Mattia Farei-Campagna, Jaron Schlesinger und Anna Zimmermann.  
Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden:  
  
<https://www.fpre.ch/de/produkte/metaanalysen/>

---

**Sponsoring**      Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.

---

**Kontakt**      Fahrländer Partner  
Raumentwicklung  
Seebahnstrasse 89                      Münzrain 10  
8003 Zürich                                      3005 Bern  
  
+41 44 466 70 00                      +41 31 348 70 00  
info@metaanalysen.ch                      info@metaanalysen.ch  
www.fpre.ch                                      www.fpre.ch

---